

Gruß aus der GN DENKIRCHE

evangelische Pfarrgemeinde A. B. | Wien - Favoriten

Nr. 4/2016



Liebe Leserin, lieber Leser,
wenn Sie nun wegen des Titelbilds überrascht auf die Ausgabennummer geblickt haben, ob es sich wirklich um die Adventausgabe handelt, dann können wir bestätigen: Ja sie ist es!
Wir sehen Wien etwas unscharf im Novemberdunst und können die bekannten Gebäude nur erahnen. Wir müssen sie suchen.
Ähnlich verhält es sich mit den evangelischen Spuren in Wien. Es gibt sie—aus der Vergangenheit aber auch im heutigen Leben. Wir müssen sie suchen.
2017 gibt als „Reformationsjahr“ anlässlich des 500 Jahr Jubiläums Raum dazu. Wir müssen nicht das ganze Jahr suchen, aber wir haben ein Jahr Zeit.

Monika Hell & Hermann Lenzenweger

Heilung einer zerbrochenen Beziehung

Sie sind eine Quelle von Geborgenheit und großer Freude. Genauso aber können sie die Ursache von schlaflosen Nächten, Stress und Bitterkeit sein. Ich meine Beziehungen.

Kennen Sie solche Situationen? Da ist etwas schief gelaufen. Man hat aneinander vorbei geredet und einander auch weh getan. Am liebsten will man gar nicht mehr daran denken, aber die Sache ist einfach belastend. Schließlich kommt es zu einem klärenden Gespräch. Was zwischen uns gelegen ist, wird bereinigt. Eine Beziehung ist wieder gesund geworden.

Das ist der Hintergrund von Weihnachten. Eines der Lieder, die wir zu den Feiertagen gerne singen ist „O du fröhliche.“ In der zweiten Strophe heißt es:

Christ ist erschienen uns zu
versöhnen,
freue dich, freue dich o Christenheit.

Etwas verständlicher könnte man sagen: Christus ist erschienen, um unsere zerbrochenen Beziehungen zu heilen - untereinander und zu Gott. Obwohl wir es waren, die die

Beziehung zu Gott zerbrochen haben, macht er sich auf den Weg, um uns mit ihm zu versöhnen.

In dem Kind, das damals in Bethlehem geboren wurde, kommt er auf uns zu und sagt: "Wir müssen miteinander reden." Dabei spricht er auch die wunden Punkte bei uns an. Es tut das nicht um uns zu beschämen, sondern damit wir sie bei ihm los werden. Deshalb sagt der Engel in der Weihnachtsgeschichte zu den Hirten: "Euch ist heute der Retter geboren." (Lukas 2,11). Er ist der Retter, der auch vor dem Dunklen in dir nicht zurückschreckt sondern es auf sich nimmt und dafür einmal an einem Kreuz sterben wird.

Ich habe einmal von einem Bauern gelesen, der ein altes Pferd gekauft hat. Das Pferd war von seinem Vorbesitzer sehr schlecht behandelt worden und war dementsprechend ängstlich und aggressiv. Der Bauer hat es vor allem aus Mitleid gekauft, in seinen Stall gestellt und sich



liebevoll um das Tier gekümmert. Die Mühe hat sich gelohnt. Nach einigen Monaten hat das Pferd seine Aggressivität verloren.

Einmal zeigt der Bauer einem Gast seinen Stall, und er erzählt ihm dabei auch die Geschichte von dem Pferd. Am Ende sagt er im Blick auf Weihnachten: „So haben auch wir einen Stall, in dem wir heil werden.“

Als die Hirten im Stall das Kind in der Krippe gefunden haben, haben sie

gewusst: Hier ist mehr als ein kleines Baby. Der Retter ist geboren. Der, der unsere zerbrochene Beziehung zu Gott wieder gesund macht. Diese Erfahrung steht uns bis heute offen. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen / euch

Ihr / euer Pfarrer

Thomas Dopplinger



Bild: Rembrandt van Rijn, Die Anbetung der Hirten 1646, London Nationalgalerie

„Ich will ein Weihnachtsbaum sein“

Als Kind habe ich mal bei einem Weihnachtsstück mitgemacht, bei dem ich ein Tannenbaum im Wald war und mich mit anderen Bäumen unterhalten habe. Es waren gerade Männer im Wald, die Bäume für Christbaummärkte umschneiden. Die anderen Bäume konnten nicht verstehen, warum ich so darauf hoffte ausgewählt zu werden auch ein Weihnachtsbaum zu sein. Aber ich wollte diese besinnliche Zeit miterleben, wo die Menschen sich der Geburt Jesu erinnern, sie mit liebgewonnener Musik feiern und Gemeinschaft genießen. Ich wurde letztendlich tatsächlich ausgewählt und in einer Kirche aufgestellt und konnte den Frieden der Weihnachtsnacht miterleben.

Seit über zehn Jahren nun dürfen mein Mann und ich den Baum der Gnadenkirche besorgen, aufstellen und mit einigen Helfern schmücken. Dazu besuchen wir bereits im Som-



mer die Nachbarin meiner Eltern, die eine kleine Christbaumzucht betreibt. Wir gehen da durch den Wald und schauen uns Bäume an und versuchen uns vorzustellen, wie sie wohl in der Kirche aussehen würden. Am Sonntag vor Weihnachten ist es dann soweit. Die in einem Netz verpackte Tanne wird in einen Christbaum verwandelt. Zuerst noch ganz grün,

kommen ganz viele Strohsterne, rote und silberne Kugeln und Lichter drauf.

Seine wirkliche Schönheit empfinde ich aber immer am 24. Dezember, wenn er still strahlend auf die Gemeinschaft der Gottesdienstbesucher scheint, wenn er das einzige Licht gibt, während über 150 Stimmen das „Stille Nacht“ singen, wenn wir uns nach dem Gottesdienst ein frohes Fest wünschen, wenn das Wunder der Weihnacht in uns tiefen Frieden bewirkt.

Monika Hell

Wir renovieren unsere Kirche

Wir haben als Gemeinde ein wirklich „schönes Problem.“ Wir sind dankbar, dass viele Menschen unsere Gottesdienste mitfeiern und brauchen oft mehr Platz in unserer Kirche. Außerdem ist unser Teppichboden mittlerweile in die Jahre gekommen und gehört dringend erneuert.

Deshalb beschäftigen wir uns schon seit längerer Zeit mit einem größeren Renovierungsprojekt.

Unser Bauteam hat dazu ein ausführliches Konzept entwickelt und viele Kostenvoranschläge eingeholt.

Nach eingehender Beratung hat unsere Gemeindevertretung am 16. November folgende Vorhaben beschlossen:

Ein **Zubau im Haushof** neben der Kirche, damit Tische, Flohmarktware u.a. dort gelagert werden können und der Kirchenraum frei ist.

Eine **Glasbrüstung auf der Empore**, damit man auch von einer 2. Sesselreihe auf der Empore den Gottesdienst mitverfolgen kann

Die **Sanierung der Fenster auf der Empore** .

Ein **neuer Teppichboden im Kirchenraum** und auf der Empore

Ausmalen im Kirchenraum, Stiegenhaus und auf der Empore

Ein **Schutzgitter** für Kinder am Gehsteig vor dem Kircheneingang.

Insgesamt ergibt das ein Volumen von **€ 79.500**. Einen Teil davon können wir aus Rücklagen abdecken. Der Gustav Adolf Verein unserer Kirche hat uns ebenso eine Unterstützung zugesagt. Für einen großen Teil des Projektes sind wir allerdings auf Sonderspenden angewiesen.

Deshalb bitten wir Sie, unser Vorhaben auch finanziell mitzutragen. Jeder kleine und große Betrag hilft uns weiter. Bitte versehen Sie Ihre Spende mit dem Vermerk „Kirchenrenovierung“. Vielen herzlichen Dank!

Unsere Bankverbindung: Evangelische Gnadenkirche, Erste Bank, IBAN: AT23 2011 1000 0341 2695



PS: Unsere Gemeindevertretung hat bewusst vorsichtig agiert und eine Renovierung des Vorraumes der Kirche einstweilen nicht beschlossen. Wenn genügend Spenden zusammenkommen, können wir uns auch über dieses Projekt „drüber trauen“.

Thomas Dopplinger

Kindertageszentrum Ebenezer, Mosambik

Seit ein paar Jahren unterstützen wir das Kinderzentrum Ebenezer in Mosambik sowohl im Gebet als auch finanziell. Vor allem Kristina Hoffmann hält regen Kontakt mit Briefen und immer wieder mit persönlichen Besuchen vor Ort.

Hier nun ein Auszug aus dem aktuellsten Bericht von Mouzinho und seiner Frau Lene:

Wir haben 236 Kinder die wir unter dem Motto: „Die Liebe und Freude und Hoffnung zu den bedürftigen Kindern bringen“ versorgen durch Evangelisation, Bibelstudien, Training der Jugendlichen, praktische Berufsausbildung (derzeit Schlosserei: Gitter für Fenster und Türen und Holzkohleöfen anfertigen), Mahlzeiten, Kleidung und Schulmaterial. Anfang des Monats



besuchten wir die Häuser der Familien in unserem Umfeld und brachten Lebensmittelkörbe zu den Ärmsten und halfen zwei Häuser instand zu

setzen, in denen drei Waisen und zwei alte Leute leben.

Für die praktische Ausbildung brauchen wir Geld, um sechs Nähmaschinen reparieren zu lassen,



damit wieder Kleidung genäht werden kann, für vier Geigen für den Musikunterricht, ein Schweißgerät und vier Haarschneidemaschinen.

Kürzlich wurde bei uns eingebrochen. Mouzinho wachte auf und ein Einbrecher schlug ihn mit einer Eisenstange und verletzte ihn am Kopf und Bein. Trotzdem gelang es ihm, einen der Einbrecher zu fassen und zur Polizei zu bringen. Sie gehören zu der Bande, die das Kindertageszentrum vor ca. 1,5 Jahren überfallen hat. Der Bandenchef hat 8 Jahre Gefängnis bekommen. Gott sei Dank bekamen wir mithilfe der Polizei die meisten der bei uns gestohlenen Dinge wieder. Bitte betet um Schutz.

Wir danken allen ganz herzlich, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Mouzinho und Lene Muchaia

Einmal China und zurück

Mit dem Kids Club haben wir die Geschichte des China Missionars Hudson Taylor entdeckt, dabei chinesische Schriftzeichen gelernt, chinesisches Essen probiert und eine echte Reis-pflanze angreifen können.

Hier ein fiktives Interview mit Mr Taylor:

Kids: Ni Hao 你好! Mr Taylor, dürfen wir Ihnen ein paar Fragen stellen?

Taylor: Gerne, was wollt ihr wissen?

Kids: Wie lange hat damals die Fahrt von England nach China gedauert?

Taylor: Das war im 19. Jahrhundert eine lange Schiffsreise - zwischen vier und sechs Monaten und oft sind wir in ganz gefährliche Stürme geraten.

Aber Gott hat uns immer beschützt!

Kids: Warum sind Sie eigentlich nach China gefahren?

Taylor: Als ich 17 Jahre alt war, hab ich mich entschieden, in meinem Leben ganz Jesus nach zu folgen und Gott hat mir gezeigt hat, dass ich in China den Menschen von Jesus erzählen soll!

Kids: auf Chinesisch?

Taylor: Ja, eine komplizierte Sprache, aber so war es einfacher, den Menschen von der Liebe Gottes zu erzählen.

Kids: Sie haben auch ihr Aussehen verändert?

Taylor:

Stimmt. Die Leute in China hatten alle einen schwarzen Zopf und ich bin blond. Da hab ich mir die Haare gefärbt, aber



dabei ist die Flasche mit Ammoniak explodiert und hat mich ziemlich verletzt!

Und chinesisches Gewand hab ich mir besorgt. Das war zuerst eher unangenehm zu tragen, aber mit der Zeit gewöhnt man sich daran. Die Menschen waren begeistert - sie haben gemerkt, dass ich mich wirklich für sie interessiere.

Kids: Sie und ihre Frau haben auch in einem Krankenhaus gearbeitet?

Taylor: Da hat Gott hat uns viel geholfen. Einmal sind unsere Reisvorräte ausgegangen, wir hatten kein Geld und wir wussten - jetzt ist Gott dran! Und wirklich - am nächsten Tag stand ein Sack Reis vor der Tür!

Kids: Eine echt spannende Geschichte, Mr Taylor, danke für das Interview!

Christiane Dopplinger

Alphakurs

Alpha - 8 Abende über die Basics des christlichen Glaubens - zum Entdecken, Auffrischen



Alpha ist eine angenehme Möglichkeit, sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Es ist für Menschen unserer Zeit gedacht, fundiert und gleichzeitig locker und unkonventionell. Alpha ist offen, jeder kann teilnehmen.

Jedes Treffen beginnt mit einem Essen. Man kommt schnell ins Gespräch und lernt sich leicht kennen. Zuhören, diskutieren, neue Gedanken entdecken. Und fragen, was man will! Kei-

ne Frage ist zu schlicht, zu schwierig oder zu frech.

Unser Kurs in der Gnadenkirche beginnt voraussichtlich am **Dienstag, 21. Februar 2017** um **19.00 Uhr**.

Interesse? Dann lassen Sie es uns doch bitte wissen. Das hilft uns beim Planen:

0699/188 77 735 oder
pfarrer@gnadenkirche.at.

Weltgebetstag der Frauen 2017



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen **am Freitag, 3. März um 17.00 Uhr** bei uns **in der Gnadenkirche** zum Thema:

„Habe ich Dir Unrecht getan?“

Die Liturgie kommt vom Inselstaat Philippinen. Schwerpunkt wird die extreme Ungleichheit zwischen Arm und Reich sein. Die christlichen Frauen der Philippinen bringen uns zum Nachdenken über Strukturen und Folgen globaler Ungerechtigkeiten. Im Zentrum des Gottesdienstes steht das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, Matthäus 20,1-16.

Jesaja Musikprojekt



Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzert in unserer Kirche!



Foto: Georg Kuntscher

Peter Rettinger, der schon des Öfteren als Lektor in der Gnadenkirche Gottesdienste gestaltet hat, präsentiert sich am 3. Dezember als kreativer Liedermacher: Er präsentiert 12 (oder sind es vielleicht sogar 13) brandneue, englisch-sprachige Lieder nach Texten aus dem Buch des Propheten Jesaja.

The Book of Comfort – zu Deutsch: **Das Buch des Trostes** – will uns einen besonderen Zugang zum adventlichen Geschehen und darüber hinaus bieten.

Mit Peter Rettinger (Gitarre & Gesang) musizieren Helga Pleschberger (Flöte & Gesang), Sunki Min (Violine) und Wolfgang Nening (Keyboard & Gesang).

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Amtshandlungen

Taufen

Samuel	Hasenkopf
Max	Verginis
Jason	Beham
Elias	Ludwig
Johanna	Javornik

Eintritte

Katharina	Verginis
Marco	Egger
Nancy	Ataya
Nicole	Beham
Sozan	Mikhaeel

Beerdigungen

Werner	Kahr (73)
Sara	Mitterholzer (90)






Zu Weihnachten allein?

Auch heuer laden wir am 24. Dezember nach der Christvesper wieder zu einem weihnachtlichen Beisammensein in der Gnadenkirche ein. Es ist schöner gemeinsam zu feiern als allein.

Wir sind dankbar, wenn Sie uns vorher wissen lassen, dass Sie kommen (604 27 54 oder 0699/188 77 735). So können wir besser planen.



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

18.12.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	09.30 Uhr
23.12.	Schülergottesdienst	08.00 Uhr
24.12.	Familienchristvesper	15.30 Uhr
24.12.	Christvesper	17.00 Uhr
25.12.	Christfest	09.30 Uhr 
31.12.	Altjahresvesper	17.00 Uhr 
01.01.	Neujahrsgottesdienst	diesmal 17.00 Uhr 

Nicht übersehen: am 18.12. haben Sie die letzte Möglichkeit am Büchertisch und Basar etwas für Ihre Liebsten oder sich selbst zu erstehen!

Unsere Kreise, Veranstaltungen und Themengottesdienste:

03.12. Jesaja-Musikprojekt	19.00 Uhr	08.01. Allianzgottesdienst	
06.12. Jüngerschaftsabend	19.00 Uhr	in VHS Meidling	10.00 Uhr
07.12. Bibelgespräch		10.01. Gebetsabend der Evang.	
am Nachmittag	15.00 Uhr	Allianz bei uns	19.00 Uhr
Singkreis	17.15 Uhr	11.01. Gospelchorprobe	19.30 Uhr
Gospelchorprobe	19.30 Uhr	13.01. Jugendkreis	18.30 Uhr
09.12. Jugendkreis	18.30 Uhr	19.01. Muki/Kids	16.00 Uhr
10.12. Seniorenkreis	15.00 Uhr	22.01. GD mit Gospelchor	09.30 Uhr
Konzert des Arbeiter-		25.01. Bibelgespräch	
sängerbundes	17.00 Uhr	am Nachmittag	15.00 Uhr
15.12. MuKi/Kids	16.00 Uhr	27.01. Jugendkreis	18.30 Uhr
16.12. Frauen-Nachmittag		28.01. Seniorenkreis	15.00 Uhr
mit Dr. Henner	16.00 Uhr		
21.12. Gospelchorprobe	19.30 Uhr	16.02. Muki-Faschingsfest	16.00 Uhr

Achtung:

Am Sonntag, 8. Jänner, findet in der Gnadenkirche kein Gottesdienst statt

Wir besuchen stattdessen gemeinsam den Gottesdienst
der evangelischen Allianz Wien

um 10.00 Uhr im großen Festsaal der VHS Meidling, 12., Längenfeldgasse 13-15

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

P.b.b.

Verlagspostamt 1100
Erscheinungsort Wien

„GZ 02Z032502 S“
Sponsoring Post

Kanzleistunden

Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel./Fax 604 27 54

pfarramt@gnadenkirche.at

www.gnadenkirche.at

Sprechstunde des Pfarrers

nach telefonischer Vereinbarung

Handynummer von Pfarrer Dopplinger:

0699/ 188 77 735

Bankdaten der Pfarrgemeinde:

Die Erste Bank, BLZ: 20111

IBAN: AT232011100003412695

BIC:GIBAATWW

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
Wien – Favoriten - Gnadenkirche
1100 Wien, Herndlgasse 24
Hersteller: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH.
Verlags- und Herstellungsort: Leobersdorf
Blattinhalt: Nachrichten und christliche Themen für die Pfarrgemeinde

